

Nebenwirkungen aktuell

Fournier-Gangrän unter SGLT-2-Inhibitoren

| | |
|------------------|--|
| Der Fall | Ein 70-jähriger, adipöser (BMI 32,1 kg/m ²) Patient mit Diabetes mellitus Typ 2 und arterieller Hypertonie wurde mit Empagliflozin 10 mg/d sowie Metformin, Amlodipin, Benalpril, Hydrochlorothiazid und Bisoprolol behandelt. Nach längerer Anwendung von Empagliflozin entwickelte der Patient eine Fournier-Gangrän (nekrotisierende Faziitis des Perineums) mit Sepsis und katecholaminpflichtiger Kreislaufsituation. Er musste mehrfach operiert werden (unter anderem Ablatio testis und Skelettierung des Penis). Die intensivmedizinische Therapie umfasste unter anderem die Beatmung sowie die Gabe von Katecholaminen und Breitbandantibiotika. |
| Bewertung | Empagliflozin ist – wie Dapagliflozin und Ertugliflozin – ein SGLT-2-Inhibitor und hemmt den Natrium-Glukose-Cotransporter 2 (Sodium-Glucose-Co-Transporter 2, SGLT-2), der maßgeblich für die Rückresorption von Glukose aus dem Urin verantwortlich ist. Daraus resultiert eine vermehrte Glukoseausscheidung im Urin und eine verbesserte Blutzuckerkontrolle (1). Eine Fournier-Gangrän ist eine bekannte Nebenwirkung von SGLT-2-Inhibitoren, über die bereits 2019 in einem Rote-Hand-Brief informiert wurde (2). Es handelt sich um eine seltene, aber potenziell lebensbedrohliche Infektion. Während üblicherweise vor allem Männer eine Fournier-Gangrän entwickeln, sind unter SGLT-2-Inhibitoren auch Frauen betroffen. Urogenitale Infektionen oder perianale Abszesse können einer Fournier-Gangrän vorausgehen (2). |
| Fazit | Die Fournier-Gangrän ist eine schwerwiegende und potenziell lebensbedrohliche Infektion, die während der Behandlung mit SGLT-2-Inhibitoren auftreten kann, und die eine unverzügliche, in der Regel stationäre Behandlung erfordert. Patientinnen und Patienten sollten darüber aufgeklärt werden, ärztlichen Rat einzuholen, wenn Schmerzen, Berührungsempfindlichkeit, Rötung oder Schwellung im Bereich der Genitalien oder des Perineums auftreten, die mit Fieber oder Unwohlsein einhergehen. Bei Verdacht auf Fournier-Gangrän muss die Behandlung mit SGLT-2-Inhibitoren abgesetzt und unverzüglich eine Behandlung (z. B. Antibiotika, chirurgisches Debridement) eingeleitet werden (1, 2). |

Literatur

- 1 Boehringer Ingelheim International GmbH. Fachinformation „Jardiance® Filmtabletten“; Dezember 2023.
- 2 AstraZeneca AB, Boehringer Ingelheim International GmbH, Janssen-Cilag International N.V., Merck Sharp & Dohme B.V. Risiko einer Fournier Gangrän (Nekrotisierende Faziitis des Perineums) bei der Anwendung von SGLT-2-Inhibitoren („Sodium-Glucose-Co-Transporter 2 Inhibitors“). Rote-Hand-Brief; 21.1.2019.



AVP@baek.de

© adrian_ljue85 / Adobe Stock